

bar hatte Lamartine die Gewohnheit, wenn die geeigneten Ausdrücke sich nicht gleich einstellten, leere Stellen zu lassen und das Fehlende später auszufüllen. Oft begegnet man am Rande der Manuskripte auch kleinen ergötzlichen Zeichnungen in steifer und knabenhafter Manier und selbst kleinen Rechenexemplaren der elementarsten Art. Der Dichter hat an diesen Stellen, wie das wohl jedem Schaffenden zu gehen pflegt, in tiefem Sinnen mechanisch seine Finger kriechen lassen, harrend, bis endlich die gewünschte Form für den poetischen Gedanken sich einstellte.

Preisbewerbung. — Zu dem zur Hundertjahrfeier des Geburtstags Kaiser Wilhelms I. erlassenen Preisaus schreiben für die beste Komposition eines gegebenen patriotischen Gedichtes „Der deutsche Soldat“ können wir mitteilen, daß 86 Arbeiten eingegangen sind, zu deren Prüfung sich in Berlin ein aus musikalischen Autoritäten bestehendes Preisrichter-Kollegium gebildet und die mühevollen Arbeit begonnen hat. Dem Kollegium gehören an: Professor Daertel, Lehrer an der Königl. Hochschule für Musik; Professor von Herzogenberg, Mitglied des Senats der Königl. Akademie der Künste; Professor Frz. Schulz, Lehrer an der Königl. Hochschule für Musik; C. Schulz-Schwerin, Sopranist Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg; Professor G. Bierling, Mitglied des Senats der Königl. Akademie der Künste.

Kunst- und Industrieausstellung in Stockholm. — Die Allgemeine Kunst- und Industrieausstellung in Stockholm ist am 15. Mai in Gegenwart des Königs und der Königin von Schweden eröffnet worden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Centralverein für das gesammte Buchgewerbe. Leipzig, Cantate 1897. Sonderausstellung von künstlerischen Plakaten aus der Sammlung von Gerhard Kühtmann in Dresden. 8°. 8 S. 119 Nrn.

Kantate-Festgaben, verteilt vom Festausschuss des Börsenvereins beim Kantateessen im Deutschen Buchhändlerhause 1897:

- 1) Musik-Folge. Programm.
- 2) Speisen-Folge und Weinkarte. Programm.
- 3) Tafel-Bild zu Cantate 1897 am 16. Mai, auf Karton, ausgestanzt.
- 4) Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897. Den Vertretern des deutschen Buchhandels zur Erinnerung an Cantate 1897 gewidmet von Meisenbach Riffarth & Co. qu. 8°. 15 S. Abbildungen.
- 5) Taschenbuch für Buchhändler. Cantate 1897/98 gewidmet von den Vereinigten Dampf-Buchbindereien, Baumbach & Co., G. m. b. H., in Leipzig. kl. 8°. In gepresstem Ledereinband mit Bleistift.
- 6) Feuchttfröhlicher Liederkranz für messvergnügte Buchhändler. III. Heft. Cantate 1897. kl. qu. 8°. 16 S.
- 7) Briefftasche, gewidmet von der Buchbinderei H. Sperling in Leipzig.
- 8) Kommersprogramm, vom Festausschuss des Börsenvereins. Ausgestanzt in Form einer Saugflasche.
- 9) Hurrah Amerika! Festlied.
- 10) Woerl's Führer durch Leipzig und Umgebung. Hrsg. von Leo Woerl. Mit Plan der Stadt, Illustrationen und Karte der Umgebung. XX. Auflage. 8°. 104 S. Nebst einem kurzen Wegweiser durch die Sächsisch-Thüringische Ausstellung Leipzig 1897. 8°. 8 S. In imitiertem Holzeinband, dargeboten von der Verlagshandlung.
- 11) Illustrationsproben von J. G. Schelter & Giesecke in Leipzig. Leporelloalbum in Westentaschenformat gebunden.
- 12) Cantate-Beutel zum Einpacken der Festgaben 1897.

Allgemeine Geschichte; historische Hilfswissenschaften. Antiqu.-Katalog Nr. 993 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 51 S. 1443 Nrn.

Geschichte Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz. Antiqu.-Katalog Nr. 994. 8°. 86 S. 2526 Nrn. Ebenda.

Ost- und Südost-Europa, Asien, Polynesien, Afrika, Amerika. Antiqu.-Katalog Nr. 995. 8°. 71 S. 2111 Nrn. Ebenda.

Verzeichnis wertvoller Bücher und Neuerwerbungen des Antiquariates von Lübeck & Hartmann in Lübeck. Katalog Nr. 16. Gr. Fol. 4 S.

Boletín Bibliográfico Argentino. Crónica mensual del movimiento intelectual en la República Argentina y catálogo general de libros americanos y europeos. 2. Jahrgang No. 7. 4°. S. 25—28. Redaktion und Administration von Jacobo Peuser, Buenos Aires, San Martín 200.

Bulletin Photoglob. II. Jahrgang. Nr. 5. (1. Mai 1897.) 4°. S. 47—54. Zürich, Photoglob Co. (Generalvertreter: Carl Gütlich in Leipzig.)

Theologiae Novitates. Bibliographie und Rundschau auf dem Gebiete der evangelischen Theologie und verwandter Wissensgebiete. II. Jahrgang, No. 5. (Mai 1897.) 8°. S. 89—112. Leipzig, Bernhard Richter's Buchhandlg. Jahrl. 1. M. 60 J.

Notendruck-Probenheft von C. G. Röder in Leipzig, Berlin und London. gr. 8°. 16 S.

Bibliotheca catholico-theologica. Catalogus XVI librorum universa catholice et literarum et rerum studia complectentium. Pars quinta: Bibliotheca mystico-ascetica. Katalog von Jacques Rosenthal in München. 8°. 98 S. 1556 Nrn.

Verzeichnis empfehlenswerter Werke aus dem Verlage von J. J. Weber in Leipzig. Ausgegeben Mai 1897. 8°. 32 S. mit Abbildungen.

Vom Kantate-Essen. — Von den beim diesjährigen Kantate-Essen vereinigten Festteilnehmern im deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig wurde folgender telegraphische Gruß an Seine Durchlaucht den Altreichskanzler in Friedrichsruh gesandt:

„Fürst Bismarck, Friedrichsruh.“

„Ihr Durchlaucht senden die heute im Buchhändlerhause versammelten deutschen Buchhändler und ihre Gäste nach einem von Vorst Kohl ausgebrachten Trinkspruch die Versicherung ihrer unwandelbaren Dankbarkeit und Verehrung.“

„Im Auftrage“

Engelhorn-Stuttgart, Vorsteher des Börsenvereins;

Senatspräsident Drechsler;

Rektor der Universität Dr. Friedberg;

Bürgermeister Dr. Tröndlin;

Dr. Brochhaus.“

Noch an demselben Abend erfolgte die telegraphische Antwort des Fürsten zu Händen des I. Vorstehers des Börsenvereins Herrn Carl Engelhorn:

„Ich bitte Sie für Ihre ehrenvolle Begrüßung allen Beteiligten meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.“

v. Bismarck.“

Verlagsanstalt Brudmann A.-G., München. — Nach Abkehrung von 18 739 M (1895 16 430 M) Abschreibungen auf die Anlagen, 27 817 M (22 928 M) auf Generalwarenfonto und 7934 M (2443 M) auf Grundstücksfondo ergibt sich ein Reingewinn von 83 547 M, gegen 80 612 M im Vorjahre. Bei 860 000 M Aktienkapital und 130 000 M Obligationenschuld stehen die 303 600 M belasteten Hypotheken unverändert mit 550 258 M zu Buch, das Verlagsfondo mit 397 327 M (1895 435 351 M) und das Generalwarenfonto mit 298 930 M (304 847 M), während bei Jahreschluss gegenüber von 155 273 M Verpflichtungen 217 226 M bei Debitoren ausstanden. An Reserven sind 135 043 M vorhanden. (Allg. Ztg.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

in Basel unerwartet nach kurzem Krankenlager Herr Carl Sabin aus Berlin, ein treuer Mitarbeiter im Hause Benno Schwabe in Basel, dem er seit 1883 angehört hat.

Sprechsaal

Unrichtige Angabe gegenüber einem Verlegervereine.

(Vgl. Nr. 95 d. Bl.)

Von einer Reise in das Ausland zurückgekehrt, bin ich erl. heute in der Lage, auf einen Artikel in Nr. 95 des „Börsenblattes“ für den deutschen Buchhandel zu erwidern.

Bienwärdigster Jahrgang.

Im Jahre 1896 habe ich einer Münchener Firma auf der Kreditliste des deutschen Verlegervereins für das Jahr 1895 die Note 5 gegeben. Die Note bedeutet: „hatte früher Konto, das wegen Unregelmäßigkeiten geschlossen wurde“; sie wurde von mir aus den folgenden Gründen erteilt:

Infolge einer geschäftlichen Differenz ließ ich alle à cond. = Bestellungen dieser Firma seit Anfang 1895 unerledigt zurückgehen. Trotzdem stellte die Firma zur D. = M. Disponenden, die ich aber